

Danksagung

Zunächst möchte ich den Gutachter:innen der Arbeit danken: Sina Farzin, die das Projekt über einen langen Zeitraum von Hamburg nach München begleitet und durch zahlreiche Impulse bereichert hat, Susanne Krasmann und Thomas Lemke für das Einlassen auf die Arbeit in ihren aufmerksamen Gutachten. Christine Hentschel danke ich für die Übernahme des Vorsitzes des Promotionsverfahrens.

Urs Stäheli verdanke ich unzählige Diskussionen, aus denen ich wesentliche Anregungen, Kritik, neue Ideen und immer wieder die Ermunterung gezogen habe, einen Schritt weiter zu denken. Im Umfeld der Hamburger Professur für Allgemeine Soziologie konnte ich meine Überlegungen von Anfang an im Kolloquium für soziologische Theorie und Kulturosoziologie, bei diversen Workshops und im Graduiertenkolleg Lose Verbindungen vorstellen und weiterentwickeln. Meinen Hamburger, Münchner und sonstigen Kolleg:innen bin ich für ihr unermüdliches Feedback dankbar, besonders Jenni Brichzin, Andreas Folkers, Laura Hille, Christian Helge Peters, Vanessa Weber und Clara Wieghorst.

Die Teilnehmer:innen am Workshop *Thermal Objects*, vor allem Wolfgang Ernst und Helmut Lethen, haben mir in der Anfangsphase des Projekts wertvolle Hinweise gegeben. Markus Schroer danke ich für die konstruktive Kommentierung meiner Überlegungen bei der Generationentagung der Sektion soziologische Theorie. Meinen Interviewpartnern Pascal Baudar, Hans-Georg Schaaf und Kwang Uh sei für ihre Zeit und die faszinierenden Einblicke in die praktische Seite des Fermentierens gedankt.

Zuletzt bedanke ich mich ganz herzlich bei meiner Familie und meinen Freund:innen, die mich mit Unterstützung, Ablenkung und Zuversicht durch die Zeit begleitet und motiviert haben. Jan Hildebrandt, Lisa Szezan und Philipp Schäfer haben neben vielem anderen die Arbeit in letzter Minute Korrektur gelesen. Und ohne Christian Neumeiers wie immer treffsicheren Lektüretipp *Verhaltenslehren der Kälte* wäre die Arbeit vielleicht nie entstanden.